

CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Rheine
Josef Niehues

05.11.07
Feldhues-Hook 6
48432 Rheine
Telefon: 05975/8276
Telefax: 05975/3573
Josef.Niehues@osninet.de

Die Schöpfung bewahren – Klimaschutz für Rheine

Frau Bürgermeisterin,
meine Damen und Herren Ratskolleginnen/Kollegen,
liebe Bürger,

zum hier vorliegenden Konzept eines kommunalen
Klimaschutzes gibt es keine Alternative.

Es ist allerhöchste Zeit zu handeln. Wenn wir nicht die letzte
Chance ergreifen, unter Beachtung der uns gesetzten
Zeitdimension, dann setzen wir die Lebensverhältnisse unserer
Mutter Erde aufs Spiel.

Wir haben aber nur die eine Erde. Bei den sich abzeichnenden
Veränderungen nicht gegenzusteuern, wäre unverantwortlich.

Wir müssen heute die Antworten geben, auf Probleme die vor
20-30 Jahren von uns allen mit verursacht worden sind. Und:
Es geht dabei nicht nur um „die da oben“. Auch wir hier in
Rheine, jeder Einzelne von uns, muss heute seiner
Verantwortung gerecht werden.

Wir fangen in Rheine in Sachen Klimaschutz nicht bei „null“ an.
Windkrafträder am Waldhügel, Windvorranggebiete in
Catenhorn, Biogasanlage mit der Landwirtschaft,
Energieeffizienz bei städt. Gebäude, Radwegenetz, Buskonzept
etc. Eine Vielzahl von Unternehmen aus dem
Umweltschutzbereich sind in Rheine ansässig.

Es gibt viele Projekte und Maßnahmen, die wir heute mit dem kommunalen Klimaschutzkonzept vernetzen und verstärken wollen.

Es war erstaunlich, bei den sehr unterschiedlichen Positionen von CDU, FDP und Grünen, das bei einem gemeinsamen Ziel, erstaunlich viel „Gemeinsames“ und „Machbares“ zusammen getragen worden ist. Das was – auch finanziell – in Rheine geht, das wollen wir umsetzen und anpacken. Und: Nicht morgen 2008/2009 – nein heute in 2007 fangen wir mit den ersten Projekten an.

Es ist gut und richtig, dass über diese drei Parteien hinaus sich ein großer Konsens in Rheine abzeichnet. Das ist gut so, denn der Klimaschutz bedarf einer breiten Wirkung und konsequenter Umsetzung. Wir wollen alle einladen, gemeinsam mit uns diesen Weg zu gehen – und es können und müssen neue Ideen und Ansätze geboren werden. Nichts ist so perfekt, als das man es nicht verbessern könnte.

Ich will ausdrücklich die positiven Stellungnahmen von Stadtwerke, Stadtverwaltung, TAT und EWG hier würdigen.

Dieses ist ein guter Tag für den Klimaschutz, das ist ein guter Tag für die Stadt Rheine, ein guter Tag für die Menschen in dieser Stadt. Mit solchen Schritten und Maßnahmen gewinnt die Stadt ein Stück Zukunft.